

Die Staatsstraße erhält einen Flüster-Asphalt

Berg – Seit Anfang Juli laufen die umfangreichen Vorarbeiten für die Sanierung des Asphalts auf der ortsdurchführenden Staatsstraße 2198 sowie im Kreuzungsbereich mit Rothleitener Weg, Hirschberger Straße und Issigauer Straße in Berg. Die Gemeinde lässt durch das Bauunternehmen Schmittnägel aus Wallenfels die Gasanschlüsse herstellen sowie die Schieber für die Hauswasseranschlüsse und die Unterflurhydranten auswechseln. So ist zurzeit mit Behinderungen zu rechnen, da die Baufirma ohne Sperrung arbeitet.

Seit dem vergangenen Wochenende müssen die Arbeiten im Untergrund abgeschlossen sein, denn seit diesem Tag laufen die Arbeiten für die Sanierung des Straßenbelags. Das Staatliche Bauamt Bayreuth lässt von der Abzweigung Siegrubenstraße die ortsdurchführende Staatsstraße bis einschließlich 6. September voll sperren. „Es wird die Oberfläche abgefräst und eine dünne Asphaltsschicht in Heißbauweise aufgezogen“, sagt Bürgermeister Peter Rödel, „die neue Asphaltsschicht besitzt ein Lärminderungspotenzial, bekannt als Flüsterasphalt.“

Betroffen ist auch der Kreuzungsbereich in der Ortsmitte. Abgefräst und neu asphaltiert wird in der Hirschberger Straße bis zur Metzgerei Schemmel, ebenso im Rothleitener Weg und in der Issigauer Straße. Den Anliegern wird die Zufahrt (abgesehen von den Asphaltierungsterminen) ermöglicht. Während der zweiwöchigen Vollsperrung greift eine großräumige Umleitung. Von Hof kommend wird der Durchgangsverkehr über Bug, Lamitz, Gottsmannsgrün, Schnarchenreuth nach Berg, dort über die Inastraße nach Hadermannsgrün wieder auf die Staatsstraße 2198 auf Höhe des Steinbruches umgeleitet. Die Metzgerei Schemmel



Bürgermeister Peter Rödel überzeugt sich vom Baufortschritt im Kreuzungsbereich an der Hofer Straße. Die Firma Schmittnägel aus Wallenfels tätigt die Vorarbeiten für Gasanschlüsse und Wasserleitungen. Unser Bild zeigt Bürgermeister Peter Rödel (links) und Polier Henri Jahn.

Foto: Hüttner

und das dazugehörige Gasthaus „Zur Traube“ können von der Hirschberger Straße angefahren werden. Auch die Sparkasse und das Lebensmittelgeschäft Resch in der Hofer Straße sind über die Inastraße erreichbar; die Zufahrt endet aber als Sackgasse. „Das Gewerbegebiet Scheibenacker und Lerchenbühl sind von der Vollsperrung nicht betroffen und jederzeit über die Siegrubenstraße erreich-

bar, darin eingeschlossen der Autohof Berg“, sagt der Bürgermeister.

Die Vorbereitungsarbeiten im Untergrund sind notwendig, denn nach der Asphaltierung wird ein „Aufgabeverbot“ von fünf bis sieben Jahren auferlegt, weiß das Gemeindeoberhaupt, sodass jetzt nach Rödel's Worten alle notwendigen Arbeiten im Straßenbereich getätigt werden müssen.

Sandra Hüttner